

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 27.03.2015

Haushaltsplan der Stadt Wernigerode beschlossen

Auf der Stadtratssitzung am 26. März 2015 hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode mit großer Mehrheit den Etat für das Jahr 2015 genehmigt. Damit stehen in diesem Jahr 63,9 Mio. € im Ergebnisplan und 7,7 Mio. € im Finanzplan zur Verfügung. „Der Haushalt ist mit großer Sorgfalt und eingehenden Diskussionen in den Fachausschüssen vorbereitet worden. Ich freue mich, dass die Handlungsfähigkeit der Stadt nunmehr umfassend gegeben ist“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Ab 2014 hat die Stadt ihren Haushalt vom kameralen auf das doppische System umgestellt. Dies bedeutet insbesondere die Berücksichtigung des kompletten Ressourcenverbrauchs der Stadt in Form von Abschreibungen. Diese belaufen sich in den Jahren 2015 auf 4,4 Mio. €, 2016 auf 4,9 Mio. € und 2018 auf 5,2 Mio. €. Bisher wurde lediglich der reine „Geldverbrauch“ ermittelt und im Haushaltsplan verankert. Das heißt, diese Summen waren bislang in den Aufwendungen eines städtischen Haushaltes nicht dargestellt und bedeuten seither eine erhebliche Mehrbelastung.

Die gegenwärtig, aufgrund der noch fehlenden Eröffnungsbilanz, nicht vollständig ermittelten Abschreibungen können nach derzeitigem Kenntnisstand im Ergebnishaushalt 2015 und 2016 nicht vollständig ertragsseitig abgedeckt werden. Die Stadt wird daher die Erleichterungsregelung des Ministeriums des Innern bis einschließlich 2016 in Anspruch nehmen.

Im laufenden Jahr 2015 sowie in den Folgejahren ist die Stadt angehalten, Möglichkeiten der Aufwandssenkungen ebenso zu prüfen wie Ertragsverbesserungen. Die Entwicklung des Finanzausgleiches durch das Land Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren ist gegenwärtig schwer abzuschätzen, erfahrungsgemäß muss aber eher von einer Verschlechterung als von einer Verbesserung ausgegangen werden.

Die politisch mehrheitlich geforderte Absenkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes auf 420 v.H. wird umgesetzt, kann in der mittelfristigen Planung aber nur durch Kürzungen um ca. 340 T€ jährlich ergebnisneutral aufgefangen werden.

Im Investitionsbereich werden für 7,7 Mio. € mehrere große Projekte begonnen. Die Schierke-Arena als touristisch bedeutende Einrichtung wird entstehen und im Jahr 2016 weitergebaut, der Kindergarten in Schierke wird zum Jahresende 2015 fertiggestellt. Weitere notwendige Investitionen in die touristische Infrastruktur Schierkes sollen in den kommenden Monaten unter Berücksichtigung aller Aspekte in den Fachausschüssen diskutiert und abgewogen werden. Für Planungen zur Erschließung des Ganzjahreserlebnisbereichs am Winterberg stehen 300.000€ im Ergebnisplan zur Verfügung. Große Unsicherheiten in der vorliegenden Finanzplanung/Investitionsplanung für die kommenden Jahre resultieren allerdings aus den hohen Planansätzen für die Schul- und Kindergartensanierungen im Rahmen des STARK III Programms des Landes, da bis zum heutigen Tage keine klaren Aussagen zum Verfahren vorliegen. Daher ist hier mit erheblichen Veränderungen zu rechnen.

Im Straßenbau sind weitere Maßnahmen für 2015 vorgesehen. U.a. soll der erste Bauabschnitt der Feldstraße begonnen werden, die Bergstraße soll ebenfalls im ersten Bauabschnitt saniert werden. Gleiches gilt für die Degenerstraße. Eine neue Brücke im Mühlental, die Fertigstellung der Nöschenröder Straße, der untere Abschnitt der Kirchstraße

und Stützmauersanierungen am Zillierbach runden das Investitionspaket ab. Investive Planungsleistungen stehen für den Neubau der Feuerwehr in Schierke im Plan.

Insgesamt sind im Haushaltsplan sogenannte freiwillige Leistungen in Höhe von 7,15 Mio. € enthalten. Dazu gehören u.a. die Leistungen für öffentliches Grün in Höhe von 1,38 Mio. €, die Unterhaltung von Sportstätten in Höhe von 1,09 Mio. €, der Betrieb der Schwimmhalle und des Waldhofbades für 630.000€, Bibliothek und Harzmuseum für 1.01 Mio. €, Anteile zur Finanzierung des Kammerorchesters in Höhe von 312.000€ und weitere Punkte wie die Vereinsförderung (155.200€) oder die Städtepartnerschaftsangelegenheiten (35.000).

Die Bekanntmachung des Haushaltes erfolgt im Amtsblatt am 28. März 2015. Der Haushalt ist nicht genehmigungspflichtig, da keine Neuverschuldung stattfindet. Der komplette Haushaltsplan wird in den nächsten Tagen im Internetauftritt der Stadt Wernigerode unter www.wernigerode.de zur Information zur Verfügung stehen.